

DIE LINKE. Sachsen
2. Tagung des 16. Landesparteitages

14. Mai 2022

B. Berichte

B.2. Bericht des Finanzbeirates

Einreicher*innen: Klaus Tischendorf

Bericht zur Arbeit des Finanzbeirates an die 2. Tagung des 16. Landesparteitages

Die 1. Tagung des 16. Landesparteitages hat mit der Beschlussfassung des Antrages F.7. den Finanzbeirat „...in Zusammenarbeit mit der Schatzmeisterin und den Kreisvorsitzenden oder den Kreisschatzmeister*innen beauftragt, der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden bis zum 30.06.2022 eine Entscheidungsgrundlage für das Finanzkonzept der Landespartei vorzulegen.“

Am 26.11.2021 haben sich die Landesschatzmeisterin und der Vorsitzende des Finanzbeirates an die Stadt- und Kreisvorsitzenden in einem Schreiben mit der Bitte um Benennung eines namentlichen Vorschlages für die Mitarbeit an der Erarbeitung eines zukünftigen Finanzkonzeptes für den Landesverband gebeten. Bisher haben sich (zusätzlich zu den Mitgliedern des Finanzbeirates) folgende Genoss*innen zur Mitarbeit in der AG Finanzen bereit erklärt:

Johannes Schmidt	SV Leipzig
Jens Matthis	SV Dresden
Andrea Schrutek	KV Erzgebirge
Lars Legath	KV Vogtland
Johanna-Marie Stiller	KV Görlitz
Antonia Mertsching	KV Görlitz
Daniel Totzke	KV Nordwestsachsen
Luise Neuhaus-Wartenberg	KV Nordwestsachsen
Lutz Richter	KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Uwe Kratzert	KV Bautzen
Frederic Beck	Linksjugend
Hanna Hasselhorn	SV Dresden
Marika Tändler-Walenta	KV Mittelsachsen
Robert Hennig	SV Dresden
Lars Kleba	Landesgeschäftsführer

Außerdem wurden in dem o. g. Schreiben die Stadt- und Kreisvorsitzenden bis zum 31.01.2022 um eine schriftliche Rückmeldung gebeten „ihre Erwartungen hinsichtlich der Strukturen der Finanzen der Landespartei zum Ausdruck zu bringen“. (Beschlusstext Landesparteitag)

Bisher haben folgende Stadt-/Kreisverbände geantwortet:

- Kreisverband Bautzen
- Stadtverband Dresden
- Kreisverband Erzgebirge
- Stadtverband Leipzig
- Kreisverband Nordwestsachsen
- Kreisverband Westsachsen

In Anbetracht der seit mehr als einem Jahr intensiv geführten innerparteilichen Diskussion hatte der Finanzbeirat eine bessere Beteiligung erhofft.

Auf der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden am 04.12.2021 wurde beschlossen, dass sich die Arbeitsgruppe Finanzen bis zur Beschlussfassung des Finanzplanes des Landesverbandes für 2022 mit dem Entwurf beschäftigt und in eine Stellungnahme erarbeitet. Die Arbeitsgruppe hat dazu nach zwei digitalen Beratungen einen schriftlichen Bericht mit konkreten Vorschlägen vorgelegt.

Zur mittelfristigen Finanz- und Vermögensentwicklung werden gegenwärtig weitere Vorbereitungen für ein zukünftiges Finanzkonzept besprochen. Das sind u. a.:

- Aufstellung einer Rücklagenübersicht des Landesverbandes der letzten Jahre (Zuflüsse und Entnahmen),
- Diskussion zur zukünftigen Finanzplanung der landesweiten Zusammenschlüsse sowie der Jugendstrukturen,
- Prüfung der Auswirkungen unterschiedliche Finanzverteilungsschlüssel zwischen KV/SV- und Landesverbandsebene als mögliche Alternative zur derzeitigen Finanzverteilung,
- Erarbeitung einer einheitlichen Kategorisierung von Finanzausgaben auf Landes- und KV/SV-Ebene,
- Diskussion über die Ausgestaltung der Grundpauschale (oder als Grundausstattung),
- grundsätzliche Einordnung aller Personalkosten in das zukünftige Finanzkonzept,
- Kosten für Kommunikation und Internet (incl. Posten für Server und Wartung) sollen hinsichtlich einer möglichen Kostenreduzierung besprochen werden.

Die Arbeitsgruppe will in monatlichen Videokonferenzen bis zum Sommer diesen Jahres einen konkreten Beschlussvorschlag für das zukünftige Finanzkonzept für den Landesverband erarbeiten. Damit kommt der Finanzbeirat seiner im § 39 der Landesatzung festgeschriebenen Aufgabenstellung nach.

Klaus Tischendorf

Vorsitzender des Finanzbeirates